

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 53 (1927)
Heft: 1

Artikel: In der Zürcher Strassenbahn
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-459079>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

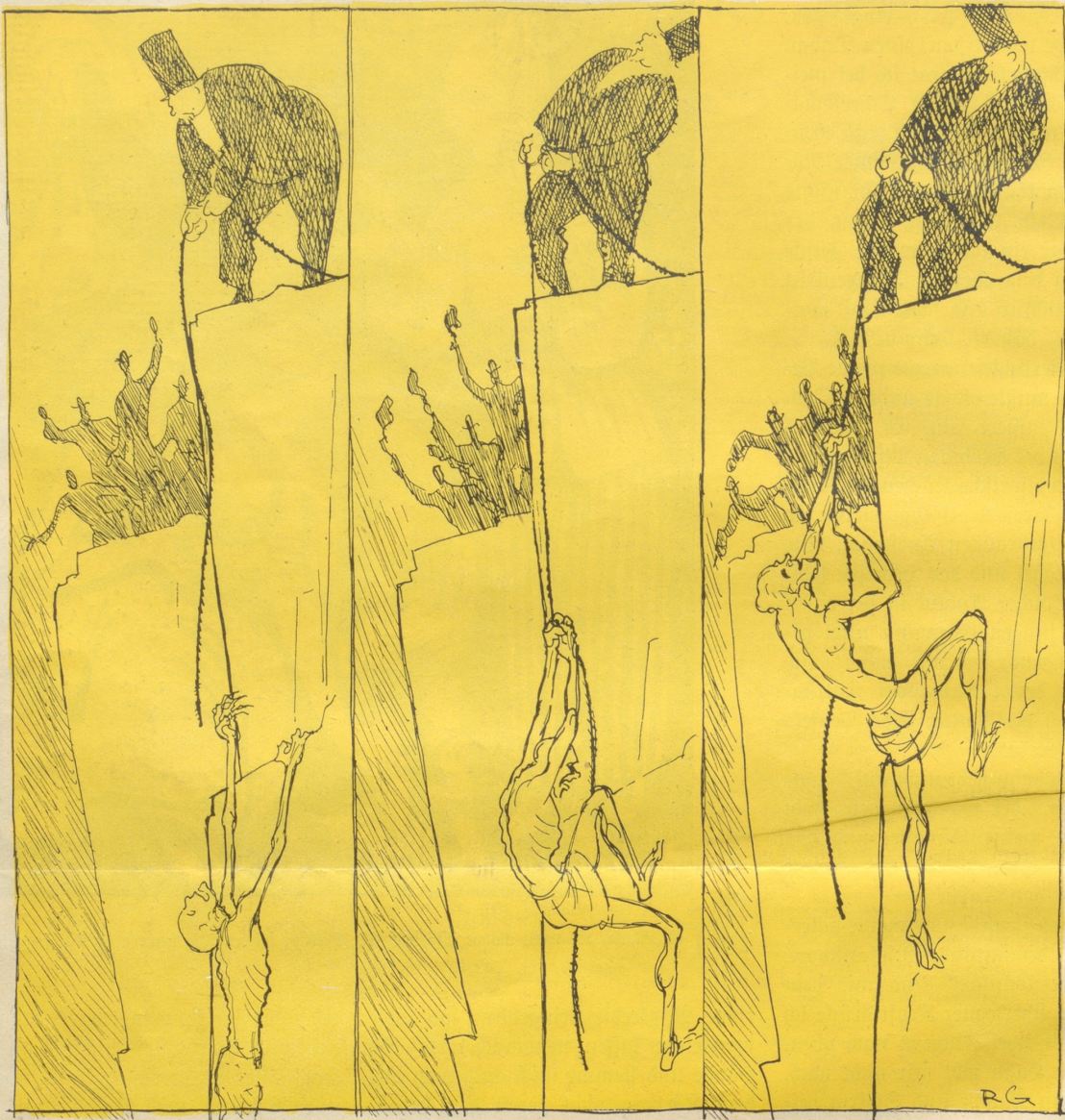
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Stabilisierung des Franc und das Publikum

(Mit der Stabilisierung des französischen Francs erschweren sich naturgemäß die Verkaufs- und Exportmöglichkeiten der französischen Industrie, die ein weiteres rasches Steigen nur mit großer Sorge sieht.) René Gilsli



Halt Dich fest, komm herauf —
schnell, schnell!

Bravo, bravo — noch weiter! —
Aber langsam!

Langsam — halt! Verdammtter Kerl!
Hinunter — mach daß Du wieder
hinunter kommst!

Das gebildete Dienstmädchen

Ich hatte ein deutsches Dienstmädchen eingestellt. Heute nun hat sie im Salon eine Büste beschädigt und ich jammere: „Ausgerechnet den Dante-Kopf!“ —

Darnach das Dienstmädchen gutmütig: „Nu, nee, wenn'ch nur 'ne Ahnung gehabt hädde, daß das Ihre Dante is, denn hätt'ch mir ooch mehr in acht genommt.“ *

In der Zürcher Straßenbahn

Der Wagen ist voll besetzt. Eine junge, hübsche, elegante Dame steigt ein und hält Umschau nach einem Platz. Zwei Herren sitzen noch, aber keiner macht Miene, aufzustehen. Einer sieht den andern an und in den Blicken von beiden liegt die stumme Aufforderung: „Na, du könntest doch wirklich aufstehen...“ Die Dame gibt die Hoffnung auf und greift nach einer der Leder-schlingen; da beugt sich der eine Herr zum andern und flüstert: „Bitte, stehen Sie doch auf! Ich kann wirklich nicht, die Dame ist zu hübsch. Da hinten sitzt nämlich meine Frau und die erlaubt's in dem Falle nicht...“

Sothario

Gefährlich

„Was ist denn los, Herr Müller?“

„Ach, der Lausjunge hat eine Patrone verschluckt, und nun wage ich nicht, ihn zu verprügeln.“ *

Zaruscheit

kauft Insektenspulver. Der Verkäufer fragt ihn: „Für 30 oder 50?“

Zaruscheit: „Was ist für 30 oder 50. Für ibber 1000!“ *

Hochbetrieb in Sachsen

„De Friesticksbauje, Herr Gollege, is doch äne scheene Einrichtung — da is man doch wenigstens ämal beschäftigt!“ *

Restaurant
HABIS-ROYAL
Zürich
Spezialitätenküche